

quidem, dummodo cum velo, celebrari valeat? — Resp. „Negative“.

Daraus folgt, daß der Priester, wenn Aussetzung und Segen an die Missa sich anschließen, die casula abzulegen hat, um mit dem Pluviale angethan, den Segen zu geben.

Daß das Velum humerale nicht bloß beim Segen mit der Monstranz, sondern auch bei der Benedictio mit dem Allerheiligsten in Ciborio unbedingt erforderlich sei, geht aus nachfolgendem Decrete der S. R. C. vom 9. Mai 1857 deutlich hervor: Dub. An expositio et benedictio cum Ciborio juxta ritum variarum in Germania Dioecesium cum solo superpelliceo et stola, absque velo, nedum Pluviali, celebrari possit? — Resp. „Negative.“

Bemerkt muß noch werden, daß beim Segen mit dem Ciborium daselbe mit dem Velum humerale ganz umhüllt sein muß. „Deberi in benedicendo populo cum sacra pixide illam totam cooperiri extremitatibus veli oblongi humeralis. So ein Decret der S. R. C. d. 23. Febr. 1839.

Wird die Aussetzung mit Segen im Ciborium vorgenommen unmittelbar nach einer Function, bei welcher der Priester mit der Albe bekleidet sein mußte, z. B. nach der Missa, dann hindert nichts, daß der Priester, mit der Albe bekleidet, diese liturgischen Acte vornehme. Mehrere Liturgiker erkennen es überhaupt als geziemend, daß der Officiator bei Functionen vor dem Allerheiligsten, besonders wenn es in Ostensorio ausgesetzt ist, mit der Albe bekleidet sei; Pflicht ist dieses nur dann, wenn sie mit Leviten gehalten werden. „Celebrans, si sit cum ministris, debet habere albam, stolam et pluviale; item ministri, si dalmatica et tunicella induti sunt, etiam albam habere debent.“ Dieses ein Bescheid der S. R. C. vom 12. Aug. 1854 auf eine Anfrage bezüglich der liturgischen Kleidung in functione expositionis et repositionis Ss. Sacramenti.

Was die Bekleidung der Leviten betrifft, so verordnet das Missale (Rubr. gen. Miss. tit. XIX. de qualit. parament. n. 5.): „Dalmatica et tunicella utuntur diaconus et subdiaconus in Missa solemnī, et Processionibus et Benedictionibus, quando sacerdoti ministrant.“ Das Pluviale tragen die ministri nur bei den Laudes und den Vespers, nie aber beim Segen mit dem Allerheiligsten.

Hinsichtlich der Farbe der Paramente s. § 13 sub b.

Erzählungen für das gewöhnliche Volk.

Von Joh. Langthaler, regul. Chorherr und Stiftshofmeister in St. Florian.

(Nachdruck verboten.)

Wir empfehlen vorerst einige Verlagswerte von Cremer in Aachen, die ihrem Inhalte nach vorzüglich, entschieden christlich und lehrreich sind, aber in

einem veralteten Gewande aufzukehren; sie hätten es, wie so manche andere Perle katholischer Volksliteratur, längst verdient, ein besseres, empfehlerndes Exterieur zu erhalten! Der Weihwasserspender. 1842. 12°. 264 S. Preis broschirt M. 1.25. Gottes Gerechtigkeit. Von Adolf Arhier. 1860. 8°. 167 S. Preis broschirt M. 1.25. Eintracht und Gottvertrauen. Ein katholisches Familiengemälde. Zwei Theile. 325 und 287 S. 12°. Preis broschirt M. 1.75. Marie, oder Religion und Mißgeschick. 1842. 12°. 360 S. Preis broschirt M. 1.25. Die Zwillinge. 12°. 360 S. Preis broschirt M. 1.25. Versöhnung mit dem Leben. Ein alter Junggesell. Bekenntnisse einer alten Frau. Drei Erzählungen von Fr. Bourdon. 1865. 8°. 186 S. Preis broschirt M. 1.50. Die beiden Lebenswege. Von Andreas dem Erzähler. Zweite Auflage. 1867. 8°. 154 S. Preis broschirt M. 1.50. Matten, oder: Erzählungen und Phantasien von Louis Veillot. 16°. 292 S. Preis broschirt M. 1.50. Religion und Welt. Erzählungen nach Frau Tarbe des Sablons von F. Thalhaus. 1860. 8°. 375 S. Preis broschirt M. 2.50. Eine Mutter. Erzählung für katholische Familien. Zweite Auflage. 1860. 8°. 129 S. Preis broschirt M. 1.25. Verena oder die deutschen Ordensritter. Erzählung von B. Walter. 1842. 16°. 185 S. Preis broschirt M. 1.25. Geschichte der Kreuzzüge. Nach Michaud und anderen bewährten Schriftstellern. 1841. Drei Theile. Preis broschirt M. 2.50. — Der Patriot, oder Erzählungen aus der Geschichte Bayerns und seines Herrscherhauses. Von Dr. W. Bauberger. Lampart u. Comp. in Augsburg. 1857. 8°. 225 S. Preis broschirt M. 1.50. Besonders für Bayern. Ethnea, oder die Sklaven der Engländer. Von Cordelia. Theissing in Münster. 1856. 8°. 264 S. Preis broschirt M. 2.—. Schildert die Leiden der Irländer seit drei Jahrhunderten. Denselben Gegenstand behandelt: Shawu Na Soggarth, der Priesterfänger. Schmid in Augsburg. 1845. gr. 8°. 376 S. Preis broschirt M. 1.50. Die Ruinen meines Klosters. Eine historische Novelle der Neuzeit. Aus dem Spanischen. Theissing in Münster. 8°. 1852. Zwei Bände. 256 und 224 S. Preis broschirt M. 7.—. Ergebnisse eines jungen Spaniers, der nach jugendlicher Verirrung Franciscaner wird. Enttäuschter Ehrgeiz, oder Verheiratet und ledig. Aus dem Englischen von Karl Braun. Zweite Auflage. G. J. Manz. 1866. 8°. 275 S. Preis broschirt M. 2. Ein tüchtiger Bürger und eine wackere Hausfrau. Bilder nach dem Leben und für das Leben photographirt in Erzählungsform. Otto Manz in Straubing. 8°. 1874. 92 S. Preis 45 Pf. Bürgerpiegel. Eine Stadtgeschichte aus dem Wiener Volksleben. Von Josef A. Moshamer. G. J. Manz. 1856. 8°. 300 S. Preis broschirt M. 2.10. Die Müllerin. Eine Tiroler Dorfgeschichte von Ignaz v. Zingerle. Fel. Rauch in Innsbruck. 1853. 8°. 55 S. Preis broschirt 12 fr. Ein Wildschütz. Fel. Rauch in Innsbruck. 8°. 1855. 24 S. Preis broschirt 12 fr. Zwei prächtige Volkserzählungen, deren erste die heiratsüchtigen Männer warnt, zu leichtgläubig zu sein bei Versprechungen weiblicher Personen; in der zweiten lernen wir einen sonst sehr braven Mann kennen, dessen erster widerrechtlicher Jagdbeizuch höchst unglücklich endet. Aus dem Verlage C. A. Sehfried in München: Das Sonntagskind von Cordula Peregrina (C. Wöller). 12°. 63 S. Preis broschirt 10 Pf. Vincentius und Paula. Von C. Peregrina. 12°. 63 S. Preis broschirt 10 Pf. Kindlicher Liebe schönster Lohn. Von M. Micheldorf. 63 S. Preis 10 Pf. Wie es dem Pfannenstachel in seiner Jugend ergangen ist. Von P. H. Koneberg. 63 S. Preis 10 Pf. Hansjörgle. Von P. H. Koneberg. 62 S. Preis 10 Pf. Getrennt und wiedergefunden. Nichts ist so fein gesponnen. Von Pfarrer Josef Maurer. 60 S. Preis 10 Pf. Verhältnismäßig die billigste Sammlung von Volkschriften und doch hübsch ausgestattet und von großer Brauchbarkeit; namentlich die Erzählungen von Cordula Peregrina kann man nicht genug ob ihres sittlichen Gehaltes empfehlen. Gott will es. Erzählung aus der Zeit der Kreuzzüge für die reifere Jugend nach Ed. Militky von A. Lorenz. Illustr. „Heredität der Kleinen“ Brüder Perina in Königgrätz. 1889. 12°. 196 S. Preis broschirt 20 fr. Erzählt vom Kinderkreuzzuge mit besonderer Rücksichtnahme auf

Böhmen. Lateinischer Druck. Das Weihegeschenk. Ernst von Pardubitz. Original-Erzählungen von Dechant Josef Ehrenberger. Die Waisen. Lebensbild von Albalbert Hlinka. 1863. 12°. 268 S. broschirt. „Heredität der Kleinen.“ Preis 20 fr. Liebet eure Feinde. Eine Erzählung aus den Maori-Kriegen auf Neuzeeland. Von P. Josef Spillmann S. J. Mit vier Bildern. Herder in Freiburg. Kl. 8°. 1891. 79 S. Preis gebunden M. 1. Zu dem als Titel der Erzählung dienenden Sittenspruch ist wirklich das Verhalten der Familie des Patric O'Miel, von der hier erzählt wird, eine treffende Illustration. Ein kostbares Volksbuch. Aus dem Leben und für das Leben. Neue Volks- und Jugendschriften, für die reifere Jugend und das Volk herausgegeben von Onkel Ludwig. Vier Bände. L. Auer in Donaauwörth. Kl. 8°. a etwa 100 S. Preis gebunden M. 1. 1. Klaus, der Knecht 2. Franz, die Hauslerin. 3. Schwäbische Volksmärchen. 4. Der Besenton. Onkel Ludwig, der für Kindererziehung und Kinderseelsorge so Großes in Deutschland geleistet hat, ließ sich von seinem edlen Eifer bewegen, auch zum Besten der reifen Jugend und des Volkes zu wirken, belehrend in Form von einfachen, populären Erzählungen zu nützen. Dementsprechend liegt den vier genannten Büchlein eine sehr gute, sittliche Tendenz zugrunde und sie werden gewiß Zierden von Volksbibliotheken sein, wenn folgendes bei einer Neuauflage beachtet wird: 1. Fort mit den Fremdwörtern. 2. Das Streben, populär zu schreiben, soll nicht dahin führen, daß man derb und gemein sich ausdrückt oder sich eines allzu kindlichen Tones bedient. 3. Es sollen mehr die Thatfachen, als lange Anwendungen belehren. Maria Hilf. Eine Erzählung für das katholische Volk von Emmy Giehl. L. Auer, Donaauwörth. 1882. 8°. 106 S. Preis gebunden M. 1.—. Nicht für die Jugend — sondern kann von Erwachsenen gelesen werden. Meister Fridolin, oder: Die belohnte Nächstenliebe. Die Paradiesesblumen von Emmy Giehl. L. Auer. 1880. 12°. 86 S. Preis gebunden 35 Pf. Für jung und alt nützlich. Gott hat immer Recht. Zwei ergreifende Erzählungen von P. H. Koneberg. Kieger in Augsburg. 1892. 8°. 136 S. Preis gebd M. 1.50. Tendenz: Gott ist der Vater der Waisen. Denen, die Gott lieben, gereicht alles zum Besten; sehr gut durchgeführt. Für alle. Amt und Welt. Erzählungen aus dem deutschen Dienstleben. Von Bernhard Wörner. Zwei Bände. Zweite Auflage. 1871. 16°. 446 und 470 S. Preis broschirt M. 6. Lebende Bilder zum Beschauen für das Volk. Von B. Wörner. 1866. 16°. 264 S. Preis broschirt 90 Pf. Beide bei Rustet in Regensburg. Lust und Leid. Geschichten aus unseren Tagen. Zwei Bände. Dritte Auflage. 1871. 16°. 388 u. 598 S. Preis M. 6. Selbst Beamter, wählt Wörner, einer unserer tüchtigsten Volkschriftsteller, den Stoff für seine ganz dem Leben entnommenen Erzählungen mit Vorliebe aus dem Beamten- und Bürgerstande, geht gerade mit dem ersten nicht besonders glimpflich um, deckt die manchen Schattenseiten des Bureaucratismus schonungslos auf. Er schreibt mit seltener Kraft, ganz den Gesetzen der Moral entsprechend, leicht verständlich und bietet einen Reichthum schöner Gedanken. Wo nicht eine Verstimmung gegen das Beamtenthum zu fürchten ist, können diese Erzählungen ganz Erwachsenen bestens empfohlen werden. Ultramontane. Novelle von Dr. Ludwig Lang. Kirchheim in Mainz. 1859. 8°. 286 S. Preis broschirt M. 1.50. Tendenznovelle. In einem Badeorte bilden sich zwei Parteien, eine conservative und eine liberale, und verfechten gegenseitig ihre Grundsätze; Sieg der conservativen Richtung. Der Jesuit und der Freimaurer, oder: Die ungleichen Brüder. Eine Erzählung für's Volk. Kupferberg in Mainz. 1872. 8°. 185 S. Preis broschirt M. 1.50. Tendenz: zu zeigen das unheimliche Treiben der Freimaurer und als Gegenstück die Organisation und Thätigkeit der Jesuiten. Die Erzählung ist nicht ohne Verhheiten, sonst sehr gut für Erwachsene. Erzählungen ernsten und heiteren Inhaltes von Johann Schöpf. Weger in Brigen. 1890. 12°. 640 S. Preis broschirt fl. 1.50. Erzählungen aus dem Tiroler Volksleben von Joh. Schöpf. 1868. Weger. 8°. 227 S. Preis broschirt fl. 1.—. Dorfgeschichten von Johann Schöpf. G. J. Manz. 1857. 12°. Zwei Bände. 334 u. 315 S. Preis broschirt M. 5.10. Für urtheils-

fähige Leser. Der Hirmonhopfer von Bischofmais. Volkserzählung aus dem bayerischen Walde von Otto von Schaching. Waldbauer in Passau. 1890. kl. 8°. 256 S. Preis broschiert M. 1.50. Für Erwachsene. Auf dem Sillberg. Tiroler Dorfgeschichten von C. Wöbller. Mit einer Vorrede von P. Franz Sattler. Approbirt vom Ordinariate Brigen. Vereinsbuchhandlung in Innsbruck. 12°. 1879. 235 S. Preis broschiert 60 fr. „Eine einfache Liebesgeschichte mit ihrer Freude und ihrem Leide, aus dem Tiroler Volksleben genommen, mahnend, warnend, belehrend.“ (Sattler.) Für ganz reife Jugend und Eltern. Bilder aus dem Volksleben zur Belehrung und Unterhaltung von A. Oberkofler, Weltpriester. Zwei Theile. Fel. Rauch in Innsbruck. 8°. 1859. 287 S. Preis broschiert fl. —.60. Charakterzüge aus dem Volksleben. Zwei kleine Erzählungen von Hubert. Mittermüller in Salzburg. 8°. 1882. 83 S. Preis broschiert 45 fr. Aus alter und neuer Zeit. Zwei Erzählungen für jung und alt von P. Hermann Koneberg. Kösel in Rempten. 1876. 8°. 71 S. Preis cartoniert M. —.90. Sehr gut für alle. Heinrich Walther, der hochherzige Gastwirt. Von Johann Bapt. Hafen. Stettner in Lindau. 1870. 8°. 195 S. Preis broschiert M. 1.—. Ein sehr interessantes, lehrreiches Lebensbild, welches besonders Männern zeigt, wie sie sich für's allgemeine Beste nützlich machen können. Einverstanden sind wir nur nicht mit dem Passus Seite 45, nach dem es fast schien, als wären die zum Tanze gehenden Weibsbilder die besseren und die zuhause bleibenden die „Duchmäuerinnen“. Der Waffenschmied und sein Sohn. Von H. J. C. Mouhuys. Aus dem Holländischen. Zweite Auflage. G. J. Manz. 8°. 288 S. Preis broschiert M. 2. Pures Gold. Für Eltern und Brautleute eine wahre Mustererzählung. Lebensbilder für Christen in biblischen Darstellungen. Von P. H. Koneberg. Kösel in Rempten. 8°. 1879. Abraham und Tobias, Muster für christliche Hausväter; Abigail und Ruth, ein Spiegel für christliche Ehefrauen; Jakob und Benjamin, Muster für unsere Söhne; Rebekka und die Tochter Jephthes, zwei musterhafte Töchter; Josef und Eliezer, zwei fromme Knechte; Abra und Raamans Mägdelein, zwei Muster für christliche Mägde. Sehr gut. Waisenglück. Aus dem Leben niedergeschrieben von P. H. Koneberg. Kranzfelder in Augsburg. 16°. 1874. 40 S. Preis broschiert 30 Pf. Für alle. Die umgewandelte Fründnerin. Kirch in Wien. 1861. 8°. 43 S. Preis cartoniert 38 fr. Für alte Weiber. Lehrsreiche Unterhaltungsstunden für das Landvolk. Von Karl Kraushaar, Lehrer. Gr. Rifinda. 1888. 16°. a Hefchen 16—20 S. 1. Gott verläßt die Seinen nicht. 2. Erwirb dir Vermögen, thu' Gutes damit und du wirst ewig leben. 3. Wie ein verzogener Sohn durch Unglück gebessert wird. Verdienen alles Lob. Die wunderbare Heilung. Eine wahre Begebenheit, erzählt von Baronin Elisabeth von Grotthuis. Schmid in Augsburg. 8°. 15 S. Preis broschiert 25 Pf. F. Frisch's gesammelte Erzählungen. Pichlers Witwe und Sohn in Wien, V. Margarethenplatz. 16°. a Bändchen etwa 70 S. Preis gebunden in Leinwand 40 fr. 1. Der letzte Graf von Cilli. 2. und 3. Kleine Erzählungen. 4. handelt von der Eühne eines Spielers und der Buße Voleslav II. 5. Unglück veröhnt. 6. Verschiedene Lebenswege. 7. Geschichte eines Draven. Religiöse Motive sind ängstlich vermieden, sonst gut. Denkwürdigkeiten eines Militärgesilichen. Erzählungen aus dem Garnisons-, Kriegs- und Hospitalleben von M. Seve. Drei Theile. G. J. Manz. 1865. 8°. 481 S. Preis broschiert M. 3.75. Was hier erzählt wird, betrifft die französische Armee. Graf Hugo von Craenhove und sein Freund Abulfaragus. Erzählung von H. Conscience. Nach dem Flämischen von G. Wagner. Zweite Auflage. Otto Manz in Straubing. 1880. 8°. 168 S. Preis cartoniert M. 1. (Die Uchendorff'sche Ausgabe Quartal'schrift 1891. III. Heft, S. 587.) Bilder aus Habsburgs Chronik zur 600jährigen Erinnerungsfeier des Todestages Kaiser Rudolfs I. Von Dr. Zsidor Proskfo. Verlag „Leytam“ in Graz. 1891. 16°. 100 S. Preis cartoniert 35 fr. Für alle. Goldene Herzen von A. Grandjard. Verlagsanstalt in Regensburg. 8°. 350 S. Preis broschiert M. 1. Der letzte Mandanen-Häuptling. Von W. Herchenbach. G. J. Manz in

Regensburg. 8°. Preis M. 1. Für Leser über 14 Jahre recht gut. Jagd-
abenteuer in fremden Erdtheilen. Nach neueren Reizenerten für die
Jugend zusammengestellt von J. Treuge, Real-Gymnasiallehrer. Mit drei Ab-
bildungen in Farbendruck. H. Schöningh in Münster. 8°. 167 S. Preis elegant
gebunden M. 3. Sehr interessant und allen zu empfehlen. Gesundheit und
Jugend. Kurze Erzählungen und Abhandlungen zur Förderung der Gesundheits-
pflege. Mit Originalbeiträgen von Aerzten und Schulmännern. Von H. Herold.
Mit einem Titelbilde in Farbendruck. Heinrich Schöningh in Münster. 8°. 144 S.
Preis elegant gebunden M. 1.50. Für Leser jeden Standes und Alters, für
Pfarrbibliotheken sehr geeignet. Der Teufel in der Schule. Volkserzählung
von Konrad von Woland. Zweite Auflage. Herder in Freiburg. 1891. 8°. 217 S. Preis broschirt M. 1. In Form einer Erzählung zeigt der Verfasser,
welche entsetzliche Wirkungen das durch den Einfluss des Juden- und Freimaurer-
thums ins Leben gerufene österreichische Schulgesetz nach sich ziehen muß, wenn
es auf den Buchstaben angewendet und durchgeführt wird. So grauenregend
auch das Bild ist, das der Verfasser entrollt, wir können nicht sagen, daß er die
Schatten allzu düster aufgetragen hat — all die von infernalem Haß gegen die
Religion und Kirche eingegebenen Aussprüche sind den Reden oder Schriften
moderner Pädagogen entnommen, die zu einer einheitlichen Geschichte verflochtenen
Ereignisse haben sich wirklich zugetragen, sind Früchte, welche die Neuschule wirklich
gezeitigt hat (nur die von Linz erzählte frevelhafte Handlung eines Schülers
[Seite 215] dürfte der Wahrheit nicht ganz entsprechen). Wir halten das Buch
vorzüglich geeignet, das Volk über die Tendenzen, Konsequenzen und den eigent-
lichen Ursprung des Schulgesetzes aufzuklären. Glück auf! oder die wahren
Socialisten. Erzählung aus dem Leben für Haus und Familie von Max
Benno. Josef Roth in Schwäbisch-Gmünd. 1892. 8°. 142 S. Preis broschirt
M. 1. Die wahren Socialisten sind die, welche thätige Nächstenliebe üben; in
katholischem Geiste geschrieben und für Volksbibliotheken recht zu empfehlen. Aus
den Tagen der Gefahr. Drei vaterländische Erzählungen aus der Vergangenheit
Österreichs von A. Groner. Mit einem Deckelbilde in Farben und vier Text-
bildern. Prochaska in Wien und Teschen. 8°. 180 S. Preis elegant gebunden
fl. 1.50. Ein interessantes Buch für reise Jugend und Volk; die Bilder sind schön.
Kreuz und Sturmflut oder: Die Friesen auf den Halligen. Eine zeitgemäße
Erzählung und Schilderung der Westküste Schlesiens vom Verfasser „Die Kinder
der Witwe“. Dritte Auflage. Ein Stahlstich. Schmid in Augsburg. 8°. 1872.
183 S. Preis broschirt M. 1.30. Tendenz: Gottvertrauen ein besserer Helfer,
als Geldsäck; sehr wertvoll für reise Jugend und Volk. Eine Geschichte zur
Aufmunterung und zum Troste christlicher Diensthoten. Von Georg
Michael Wittmann, Bischof von Regensburg. G. J. Manz in Regensburg. 1857.
8°. 40 S. Preis broschirt M. —.30. St. Odoald. Ahnungen eines Kindes.
Eine Geschichte aus dem Zeitalter der siegenden Kirche von Theodor Her-
berger. Neger in Augsburg. 1843. 8°. 156 S. Preis broschirt M. 1.20.
Vehreich für reise Jugend und Volk. Heiteres und Ernstes in Krieg und
Frieden aus meinem Soldatenleben. Von Ludwig Riedt. Mit zwei
Bildern. Hermann Ritz in Saulgau, Württemberg. 8°. 317 S. Preis broschirt
M. 2.50. Soldatenausgabe M. 1. Der Verfasser stammt aus einer protestantischen
Familie, in der sich manche katholische Anklänge aus alter Zeit erhalten haben;
so genoss die Muttergottes bei den Familiengliedern große Verehrung, auch der
armen Seelen wurde nicht vergessen. Ludwig fühlte sich von Kindheit an zur katho-
lischen Kirche hingezogen, durch viele Jahre mußte er aber ringen und kämpfen,
bis es ihm gegönnt war, Katholik zu werden. Riedt hat dies in ungemein fesselnder
Weise in dem schon angeführten Buche „Lebenserfahrungen eines Con-
vertiten aus dem Volke“ (Ritz in Saulgau) beschrieben, welches Buch wir dem
katholischen Volke ganz besonders empfehlen zur Stärkung der religiösen Ueberzeugung.
Könnten wir es nur auch allen Protestanten zur Lesung reichen! Ihre Vorurtheile
würden gründlich beseitigt! Ein hervorragender Zug im Charakter Riedts war
seine große Neigung zum Militärleben, seine Antipathie gegen jede revolutionäre

Bestrebung, seine Begeisterung für das conservative Princip. Diese Gesinnung trieb ihn, da er noch fast Knabe war, zum Militär, veranlaßte ihn, russische Dienste zu suchen, als päpstlicher Zuave gegen die Horden Garibaldi's zu kämpfen. Das Buch, worin Riedt seine Erlebnisse als Soldat schildert, hat die schönsten Anerkennungen von den höchsten geistlichen und weltlichen Würdenträgern, Anempfehlung von Militärbehörden, Lob von allen Recensenten gefunden. Für das Militär eine sehr zeitgemäße Schrift. Karl Mays Reiseromane. Friedrich Ernst Fehienfeld in Freiburg. Kl. 8°. In Heften à vier Bogen. Preis 30 Pf. Erster Band in zehn Heften: Durch Wüste und Harem. Karl Mays Erzählungen sind bisher in Zeitschriften (Deutscher Hauschat) erschienen. Sie führen die Leser, zu deren Liebling sich May gemacht, in ferne Welttheile und schildern in ganz eigenartiger meisterhafter Darstellung, die mit seltenem Humor gewürzt ist, Völker, Sitten und Gewohnheiten; Jules Verne nachahmend, übertrifft May diesen insofern weit, daß seine Erzählungen durchaus rein, sittlich und voll wahrer Religiosität sind. Der erste Band bringt eine Reiseerzählung, die von Algerien ihren Ausgang nimmt und den Leser durch die Sahara nach den Salzseen, nach Egypten, Arabien, bis Ninive, Bagdad und zurück durch das „gelobte Land“ nach Constantinopel und Montenegro führt. Der zweite Band: Durchs wilde Kurdistan. Hievon liegt uns erst ein Heft vor.

Zeitschriften für die Jugend und das Volk.

Von Johann Langthaler, regul. Chorherr und Stiftshofmeister in St. Florian
(Nachdruck vorbehalten.)

Wir würden eine Lücke in unserer Arbeit lassen, wollten wir nicht auch wenigstens in gedrängter Kürze Zeitschriften anführen. Diese nehmen ja in unserer Literatur einen hervorragenden Platz ein. Der Umstand, daß sie von Zeit zu Zeit erscheinen und so auf die Tagesfragen und Zeitereignisse mehr Rücksicht nehmen können, die vielen beigegebenen Illustrationen, die günstigeren Zahlungsmodalitäten, die Abwechslung, welche der Inhalt bietet, verleiht diesem Literaturzweige höheres Interesse und einen weiten Leserkreis. Deshalb bedient sich derselben die Wissenschaft; auch religiöse Belehrung, die Aufklärung über politische und sociale Fragen wird mit Vorliebe durch sie verbreitet und vornehmlich ist es die Belletristik, welche sich gern in diese Form kleidet und so in alle Gesellschaftsclassen, zu Gebildeten und Ungebildeten, in kindliche, jugendliche Kreise und unter die Erwachsenen dringt. In Bild und Wort können diese Zeitschriften Vieles nützen, aber ebenso großen Schaden anrichten. Wir erachten es als unsere Aufgabe, eine Zusammenstellung von Zeitschriften vorzunehmen, hinreichend für die Bedürfnisse des christlichen Volkes.

Für die Jugend.

Der Schutzengel. Ein Freund, Lehrer und Führer der Kinder. V. Auer in Donaumörth. Jährlich 26 Nummern. Preis 80 Pf. = 48 kr., gebunden M. 1. Auflage um 70.000. Nach Tendenz, Sprache und Inhalt ganz ausgezeichnet. — Das Waisenkind. Monatschrift für Kinder und Kinderfreunde. Herausgegeben vom katholischen Waisenhilfsvereine in Wien. St. Norbertus-Druckerei. Redacteur Msgr. Fr. Sixt. Gr. 8°. monatlich ein Bogen. Mit hübschen Illustrationen. Preis 1 fl. Erzählungen, Gedichte, Kinderpredigten. — Das gute Kind. St. Norbertus-